

Trinkwasserversorgung ist gesichert

- **Trotz Hitze und Trockenheit ausreichend Trinkwasser vorhanden**
- **Tagesverbrauch steigt um bis zu 10.000 Kubikmeter Wasser an**
- **Die Auslastung der Wasserproduktion liegt zurzeit bei ca. 85 Prozent**

Worms, 13.08.2020 - Vom Wasserwerk im Ried gewährleistet die EWR Netz GmbH die Trinkwasserversorgung von über 116.000 Menschen in einem Großteil der Stadt Worms und den Städten Lampertheim und Bürstadt. Die Tagesabgabe beträgt im Jahresdurchschnitt 20.000 Kubikmeter Wasser, was jährlich einen Verbrauch von knapp 7 Millionen Kubikmetern ergibt. Bei besonders hohen Temperaturen steigt der Tagesverbrauch auch mal auf bis zu 30.000 Kubikmeter an, so stieg der Trinkwasserverbrauch am 11.8.2020, ein Sommertag mit Temperaturen von über 34 Grad, beispielweise auf 27.500 Kubikmeter Wasser an.

Ausgeglichener Grundwasserspiegel dank Infiltration

„Die Versorgung mit Trinkwasser in unserem Versorgungsgebiet ist gesichert“, erklärt EWR-Vorstand Dirk Stüdemann, zuständig für die EWR Netz GmbH. Auch an heißeren Tagen, wie aktuell, ist es kein Problem, den etwas höheren Bedarf zu decken. Über das infiltrationsgestützte Wasserwerk wird aus acht Tiefbrunnen Wasser gefördert und über vier Pumpen ins Netz gebracht. Infiltration bezeichnet die Maßnahme, dass Oberflächenwasser für die Grundwasseranreicherung aufbereitet wird und mithilfe einer Anlage gezielt versickert. Dadurch werden die ökologischen Standortverhältnisse dauerhaft verbessert, der gute Mengenzustand gesichert und die klimatisch bedingten Grundwasserspiegelschwankungen in Trockenperioden begrenzt.

Wasserwerk zu 85 Prozent ausgelastet

„Bei den aktuellen Wetterbedingungen zeigt sich, dass wir gut vorbereitet sind“, erläutert Dirk Stüdemann, „aufgrund der Infiltration sind wir nicht vom oberflächennahen Grundwasserspiegel abhängig.“ Die Auslastung der Wasserproduktion liegt zurzeit bei ca. 85 Prozent im Wasserwerk Bürstadt und für einen Versorgungsengpass von Trinkwasser besteht keine Gefahr. „Derzeit sehen wir die Vorteile einer energieeffizienten und ressourcenschonenden Wasserwirtschaft durch Infiltration“, sagt Dirk Stüdemann, „Trinkwasser ist ein hohes Gut, deshalb möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass man Wasser zu jeder Zeit und jeder Temperatur ressourcenschonend verwenden sollte“.